

ADAC-Luftrettung: 27 356 Einsätze im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 2014 hatten die Rettungshubschrauber der ADAC-Luftrettung bei 27 356 Einsätzen (+ 7%) insgesamt 24 689 Patienten. Der milde Winter mit wenigen Nebellagen führte zu ungewöhnlich hohen Einsatzzahlen im ersten Quartal. Von Januar bis Juni mussten „Christoph 31“ in Berlin (1972 Einsätze), „Christoph Europa 1“ in Würselen (1174), „Christoph 5“ in Ludwigshafen (1087) und „Christoph 15“ in Straubing (1036) am häufigsten abheben. Die meisten Einsätze absolvierten die ADAC Luftretter in Bayern (5987) vor Rheinpfalz (3673) und Nordrhein-Westfalen (3 537). Wie in den Jahren zuvor waren internistische Notfälle wie akute Herz- und Kreislaufkrankungen die häufigsten Ursachen für eine Alarmierung der ADAC Rettungshubschrauber.

Die ADAC-Luftrettung ist mit 51 Hubschraubern an 36 Stationen die größte zivile Luftrettungsorganisation in Deutschland. Im Jahr 2013 wurden die gelben Rettungshubschrauber zu insgesamt 50 986 Einsätzen gerufen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Hubschrauber der ADAC-Luftrettung.
